

# Angestrichene Fußboden



Eine widerstandsfähige und dauerhafte Farbe macht es leicht, den Fußboden zu reinigen. B. P. S. Floor Paint für Holz oder Cement ist in eine Anzahl verschiedene Farben zu haben und trocknet über Nacht mit einem schönen Glanz.

## B. P. S. Floor- u. Linoleum-Varnish

Ist eine Firnis von besonderer Herstellung für „hard finish“ und „grained“ Fußböden und ist durchsichtig. Ihr Linoleum wird wie neu aussehen und bedeutend länger halten.



The Hehnke-Lohmann Co. HARDWARE PAINTS

# GEDDES & CO.

Leichenbestorger und Einbalsamierer :

J. A. Livingston, . . . . . Licenstirter Einbalsamierer

Tag- oder Nacht-

Aufrufe prompt beantwortet

315-317 W. 3. Str. Phone Ash 590-1

# „Jessen's Apotheke“

Die deutscheste aller deutschen Apotheken führt nur

Medizinen, Drogen und Chemikalien

Bedienung nach deutscher Art und mit deutscher Gewissenhaftigkeit.

THEO. JESSEN, Eigenth.

Laden: 9 5 9 Phones: Residenz: Neb 1824

# Grand Island-Model Laundry Company für Qualität

Wir garantieren, daß Ihr zufrieden sein werdet.

Beachtet unseren Wachstum!

TELEPHON: No. 9.

220-222 östliche 3. Straße Grand Island

G. J. BAUMANN Geschäftsführer

M. F. O'MALLEY Licenstirter Einbalsamierer

# BAUMANN & O'MALLEY Leichenbestatter

Telephon: 1234

218 Ost 3. Str.

Nacht-Aufrufe: Black 517-1237.

# L. NEUMAYER

Der Grocer

Besahlt die höchsten Marktpreise für frische Butter und Eier. Besitzt einen vollständigen Vorrath von feinen und Stapel-Groceries zu niedrigsten Preisen.

Tel. 627.

311 westl. 3. Straße.

### Das Ringen an der Westfront.

Die ellenlangen Siegesberichte aus London und Paris über die Ereignisse an der Westfront stimmen nur schlecht überein mit den bisherigen Ergebnissen, noch schlechter mit dem aus Frankreich über den Ozean gelangten Nachrichten nach amerikanischen Truppen, wenn nicht anders, eben eingestellte Rekruten, für deren Ausbildung dann die französische Heeresleitung großmütig Sorge tragen will. Frankreich braucht Leute, schreibt ein englischer Correspondent, um die Reihen der französischen Armee ergänzen zu können. Mit anderen Worten: die Reihen sind gelichtet, und in eigenen Lande sind nicht genug Rekruten mehr vorhanden, die Lücken zu füllen. Demnach müssen die, mit ängstlicher Sorgfalt der Öffentlichkeit vorenthaltenen, Verluste grauhaft sein, während die täglichen Berichte über die Niedermegung der deutschen Truppen — wiederholt hieß es, ganze Divisionen seien „niedergemäht“ worden — zum Mindesten stark übertrieben gewesen sind. Auch die Gebietserrungenschaften, soweit es sich nicht um freiwillige Räumungen seitens der Deutschen handelt, entsprechen durchaus nicht den „Großthaten auf dem Papier“. Die Deutschen halten immer noch St. Quentin und Lens, die schon vor vier Wochen von den Deutschen geräumt sein sollten. Auch von der Zermürung des Gegners an der ganzen Front, von der Demoralisierung der deutschen Truppen, die soweit vorgeschritten sein sollte, daß größere taktische Verbände sich nach den ersten Schüssen ergaben und die Gefangenen wahre Jubelstimmen anstimmten, endlich aus der Hölle erlöst zu sein, hört man kein Wort mehr; dagegen äußern die Kriegskorrespondenten britischer Blätter ernste Besorgnis vor der Möglichkeit eines deutschen Gegenstoßes, gegen den die Franzosen keine frischen Reserven mehr würden einsetzen können. Ob das so ganz aufrichtig ist, sei dahingestellt; für gewöhnlich verfolgen derartige Zerebiaden, die aus dem Munde der Alliierten so gar ungewohnt und darum unnatürlich klingen, einen ganz besonderen Zweck, und das wird wohl auch diesmal der Fall sein. Ebenso wie die britischen Staatsmänner die Kata aus dem Saß ließen über die Erfolge des Tauchbootkrieges, um die Ver. Staaten zu größeren Anstrengungen anzusporren, indem sie in Washington eine steinerne Schilberung der eigenen Notlage zum Besten gaben, mögen die Franzosen jetzt ihren Mangel an Mannschaftserlag durch ein Vergrößerungsglas betrachten, um möglichst schnell amerikanische Truppen nach Europa zu bringen und damit ein Zurücktreten der Ver. Staaten von der aktiven Beteiligung an dem Kriege unmöglich zu machen. Sehr geschickt gehen sie dabei nicht zu Werke. Wenn es wahr ist, daß die Truppen jetzt sofort gebraucht werden, dann dürfen es keine Rekruten sein, sondern altgediente Soldaten, welche zum Wenigsten den körperlichen Anforderungen gewachsen sind, wenn sie auch noch keine Kriegserfahrung hinter sich haben. In der Forderung nach Rekruten, die nachträglich erst auf französischem Boden ausgebildet werden sollen, liegt daher ein Widerspruch, der sich kaum wegerklären läßt. Bedürfen die Leute erst einer gründlichen Ausbildung, dann sind sie für den Augenblick nicht nur von keinem Werth, sondern eher noch eine Last für die französische Heeresleitung, indem für sie ein starkes Ausbildungspersonal abkommandiert werden muß, das bisher an der Front thätig gewesen ist. Man kann sich daher dem Verdacht nicht verschließen, daß die Nachschübe aus Amerika dazu ausersehen sind, schon nach wenigen Monaten für den Schützengrabendienst verwendet werden. Ein solches Vorgehen wäre in Wirklichkeit ein unentschuldbares Verbrechen, erklärlich nur dadurch, daß thatsächlich die Offensive im Westen abermals ein Fehlschlag geworden ist, wie alle früheren Offensiven. Ist das aber der Fall, dann ist es erst recht die Pflicht amerikanischer Staatsmänner, in der Entsendung von Truppen keine Ueberbürdung walten zu lassen, denn zum Kanonenfutter, gleichviel ob in Flandern oder in der Champagne, ist die amerikanische Jugend denn doch zu schade, viel zu schade. Aus dem Grund ist es auch notwendig, das Volk durch die Presse genau unterrichtet zu halten über die militärischen Maßnahmen der

Regierung, soweit darunter nicht das Wohl und die Sicherheit des Landes zu leiden hat; das Volk aber kann nur dann auf dem Laufenden erhalten werden, wenn der Presse kein Knebel angelegt wird. Die so gefährliche Censurklausel ist ja aus der Spionage-Vorlage denn auch glücklich gestrichen worden. Die Vorgänge an der Westfront predigen eindringlich die Lehre, daß dort nur Veteranen wirklich von Nutzen sind — mit unausgebildeten Truppen die Lücken zu füllen, würde einem vorbedachten Nord gleichkommen.

Der Nutzen des deutschen Unterrichts in den öffentlichen Schulen braucht durch eine Unteruchung nicht mehr festgestellt zu werden. Wer über das pädagogische Einmaleins hinausgekommen ist, weiß, daß der Unterricht in einer fremden Sprache ein unschätzbare Mittel normaler Geistesbildung ist, und jedem Schulmann ist die Erfahrung geläufig, daß dieser Unterricht sehr dazu beiträgt, die Kinder in ihrer allgemeinen Bildung zu fördern. Schon aus diesen Gründe sollte jeder Angriff auf diesen Unterrichtszweig ganz energisch zurückgewiesen werden. Es kommt hinzu, daß es in der gegenwärtigen ernsten Zeit, wo das Land des einmüthigen und freudigen Zusammenwirkens aller Bevölkerungselemente so dringend bedarf, geradezu ein Verbrechen an der öffentlichen Wohlfahrt ist, auf Betreiben einzelner Hegefragen in die Öffentlichkeit zu treten, deren Erörterung geeignet ist, die Gemüther zu erhitzen, einen Theil der Bevölkerung zu verbittern und den bürgerlichen Frieden zu gefährden. Die deutsche Sprache an unselbständigen. Der deutsche Unterricht ist für unsere öffentlichen Schulen ein geistiges Anlagekapital geworden, das ohne schweren Schaden für die Schulen und im Allgemeinen nicht zerstört werden kann. Auch der gegenwärtige Krieg wird zu Ende gehen, und nach ihm wird mehr Deutsch in der Welt gesprochen werden, als jemals. Dann werden zu dem geistigen Nutzen des deutschen Sprachunterrichts auch vermehrte materielle Vortheile kommen, und die wollen wir dem heranwachsenden Geschlecht sichern. Es wird uns einmal sehr dankbar dafür sein. Der Anruf eines Omahaer Schulmannes, daß in einem Jahre in Nebraska kein Deutsch-Unterricht mehr existiere, wird zu schanden werden. Hier in Grand Island dürfte man wenig Glück haben, den Deutsch-Unterricht auszumergen. Dafür ist unser Schulrath nicht ungerne geneigt.

Gerard behauptet, in Deutschland hoffe man die „Deutsch-Amerikaner“, weil sie nicht revolutionirt haben. Dabei haben wir doch gar kein Sonnenlichter gehabt!

Proklamirte Zeitungen behaupten, die Regierung verhandele mit den Ver. Staaten über eine riesige Anleihe. Nun können wir so Mandates uns erklären!

## Refrigerated Health and Comfort

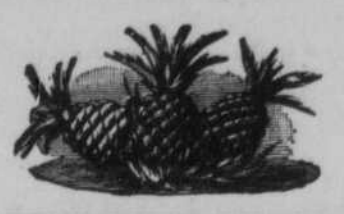
Whenever you open an Alaska Refrigerator, you will find food and drink cold, wholesome, sweet, pure.



is perfectly insulated by many walls, including walls of carbonized pebbled cork held in place by clefted compartments—with clean, sanitary porcelain or opal glass or white enamel linings. Perfect cold, dry air circulation—constant saving in ice and food. Good for a lifetime. Finished like fine furniture.

Call soon and see the Alaska

Geddes & Co. Der große zuverlässige Möbelladen



# “Cuban Pineapples”

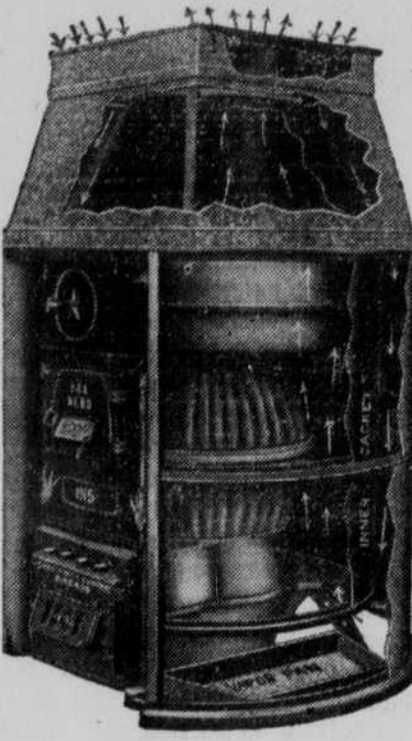
Macht sie jetzt ein!

**Situation**  
Die cubanische Ernte ist etwas knapp, Lieferung sehr unsicher; Florida hat ungefähr eine Ernte von 31 Prozent; Preise werden wahrscheinlich höher gehen.

Größe pro Kiste	Pro Kiste	Pro Duzend
42 Stück	\$3.85	\$1.10
36 Stück	3 85	1.30
30 Stück	3.85	1.60
24 Stück	3.85	2.00

**BEE HIVE** Phone 100

# Heizung in jedem Zimmer!



Solide Bequemlichkeit zu einem niedrigen Kostenpreis

Dies können Sie haben mit einem

## “HERO” Pipeless Furnace

Er brennt alle Sorten Feuerung in ökonomischer Weise. Er ist dauerhaft, zuverlässig und leicht zu handhaben. Er ist ein Produkt der jahrelangen Erfahrung in Furnacebau. Es ist nicht nöthig, Wände und Blaster auszuschnitten, ausgenommen für den Schornstein. Es sind sonst keine Röhren nöthig. Er kann in kleineren Wajements und Kellern installiert werden und nimmt nur wenig Raum ein. Unser Preis ist reell und wir verkaufen unsere Furnaces mit einer Garantie. Kommt herein und besetzt diese Furnaces und macht Eurer Bestellung jetzt.

**GRAND ISLAND LIGHT AND FIXTURE CO.**  
Phone: Office 311; Residence 1730. G. A. AXELSON, Mgr. Laden: 111 Südl. Wheeler Ave.

In der „Trish World“ ist zu lesen: „England leih hier Geld und spekulirt mit dem geliehenen Gelde in unseren Märkten. Aber es geschieht uns recht. Wenn England seine Freunde nicht behandelte, würde es nicht England sein. Wohlstand, Freiheit, Stärke irgendwas außerhalb seiner Grenzen werden unterminirt, wenn man sie nicht offen angreifen kann.“ Auch auf den Kongreß scheinen die Söhne der grünen Insel schlecht zu sprechen zu sein. In derselben Nummer der „Trish World“ steht nämlich: „Sind wir Amerikaner irischer Herkunft wirklich die Holzflöhe, für die unsere Vertreter im Kongreß uns halten? Sie stimmen für England, verschwenden an England unseren Reichthum und für England verargen sie sogar das Blut unserer Söhne. Für uns haben sie nur Resolutionen, Reden sowie Petitionen. Wenn wir uns damit zufrieden geben, verdienen wir die verächtliche Behandlung, die man uns zuthell werden läßt.“

**Neuer Kriegsatlas.**  
Soeben erhalten einen neuen Kriegsatlas, welcher die Veränderungen nach dem letzten Balkankrieg enthält. Preis 25c.

— Versäumt nicht, Euer Seim gegen Tornado zu versichern. Es ist jetzt die geeignete Zeit hierfür.  
Chas. Basmer, Agent,  
31st Tel.: Black 547 oder 1810.

Stiefe oder wunde Muskeln werden gelindert.

Gekrampte Muskeln oder Schmerzen, die einer Erkältung oder Grippe folgen, können gelindert werden durch eine Applikation von Sloan's Liniment. Bekleidet nicht die Haut oder verstopft die Poren wie dicke ölige Applikationen oder Pflaster, und dringt rasch ein ohne Einreiben. Macht Eure Muskeln wieder weich und elastisch, vertreibt die Schmerzen von Rheumatismus, Neuralgie sowie Lumbago, Dehnungen, Verrenkungen und Quetschungen. Verschafft Euch noch heute eine Flasche. Bei allen Apothekern, 25c.

Ev-Luth. St. Paulus-Kirche.

Ed. 7. und Locust-Straße.  
Pastor G. S. Michelman.  
Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag um 10 Uhr.

Ev-Luth. Dreieinigkeits-Kirche.

502 östl. 2. Straße.  
Pastor S. Wilkens.  
Gottesdienst jeden Sonntag Vormittag, um 10:00 Uhr.

**E. E. FARNSWORTH, M. D.**  
Innere Medizin, Kinderkrankheiten, Geburtshilfe.  
Gebde-Gebäude.  
Tel.: Office, Ash 888, 1 Ring; Ref.: Ash 888, 2 Rings.

**Dr. A. H. FARNSWORTH,**  
Arzt und Wundarzt,  
Office: 2. Stockwerk, Gebde-Gebäude.

**Dr. John H. Regan**  
County Arzt  
Gebde-Gebäude Res. Neb 53  
Office Phone: 52 Phone: " 833

**A. C. MAYER**  
Deutscher Advokat  
Dolmetscher  
Vollmachten, Testamente  
Grand Island, Nebraska

**PNEUMONIA**  
I lost me with a frightful cough and very weak. I had spells when I could hardly breathe or speak for 10 to 20 minutes. My doctor could not help me, but I was completely cured by  
**DR. KING'S New Discovery**  
Mrs. J. E. Cox, Joliet, Ill.  
50c AND \$1.00 AT ALL DRUGGISTS.

Wenn Ihr nicht gut sehen könnt geht zu  
**Max J. Egge**  
Augen-Spezialist.  
Zimmer 42-43  
Gebde Gebäude, Grand Island

**DR. D. A. FINCH**  
Zahnarzt  
Zimmer 5 und 6  
Gebde Gebäude  
empfehlte sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeit.

**H. C. Wengert, M. D.**  
Auge, Ohr, Nase, Hals  
Augenlinsen angepasst  
Telephon 167. Ueber Figer's Laden

**WILLIAM SUHR**  
Rechtsanwalt  
First National Bank-Gebäude  
Grand Island, Neb.

**Dr. Oscar H. Mayer**  
Deutscher Zahnarzt  
Gebde-Gebäude Telephon Black 31

**FRED W. ASHTON**  
Advokat  
Cleary-Gebäude, Grand Island.